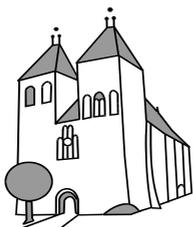


Gemeindenachrichten

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Luckau



Ausgabe 66

Juni - August 2025



*Von allen Seiten
umgibst du mich und
hältst deine Hand
über mir.*

Psalm 139,5

Inhalt

- 3** Andacht
- 4** Ein Frühjahr voller Ereignisse
- 7** Schlaglichter aus den GKR-Sitzungen
- 9** Fragen des Gottesdienstbeginns
- 11** GKR-Wahl 2025
- 12** Unser neuer Kantor stellt sich vor
- 14** Neues aus dem CVJM
- 16** Konfirmation 2025
- 17** Jubelkonfirmation/ Gemeindefest
- 18** Regionales Tauferinnerungsfest in Golßen
- 19** Regionalgottesdienst in Cahnsdorf
- 20** Kirchenmusikalische Höhepunkte im Sommer
- 21** Seniorenausflug 2025
- 22** Lust auf Singen? Lust auf Volkslieder?
- 24** Rätseln, Suchen, Ausmalen
- 26** Sanierung der Kirche in Cahnsdorf
- 27** Landesposaunentag 2026 in Lübben
- 28** Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde
- 29** Angebote Ev. Krankenhaus und Hospiz Luckau
- 30** Veranstaltungen & Angebote
- 33** Kontakt
- 34** Tauferinnerungsfest

Andacht

von Pfarrer Martin Meyer



Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

(Psalm 139,5)

Manche Menschen lieben das über alles: Auf dem Rücken im warmen Meer zu liegen und das Wasser auf der Haut zu spüren. Vielleicht ist dieses Gefühl eine unbewusste Erinnerung an den glücklichsten Zustand, den ein Mensch je hatte: Das Sein im Bauch der Mutter vor der Geburt. Von allen Seiten von der Mutter umgeben

– so glücklich kann man nie wieder sein.

Es ist aber kaum anzunehmen, dass der Verfasser des 139. Psalms solche Gedanken hatte, wenngleich er im Vers 13 auch vom Mutterleib spricht. Sicher aber hat er die wärmenden Sonnenstrahlen nach einer kühlen Nacht wohltuend auf der Haut empfunden, gleichsam Wärme und Licht von allen Seiten. Und diese beglückende Empfindung überträgt er nun auf sein Gottvertrauen: „*Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir*“. Mit feinem Sprachgefühl hat Luther nicht nur diesen Vers, sondern den ganzen 139. Psalm ins Deutsche übertragen. Und es lohnt sich, ihn einmal halblaut zu lesen!

Mir kamen ganz unterschiedliche Gedanken. Zunächst einmal dieser: Die Erinnerung an die sogenannten Schutzengel. Dass es sie gibt, steht außer Zweifel. Und sie haben die Aufgabe, uns „von allen Seiten“ zu umgeben und ihre schützende Hand über uns zu halten. Darum sagt eine besorgte Mutter zu ihrem erwachsenen Sohn vor einer längeren Autofahrt: „Bitte, fahr nicht schneller, als dein Schutzengel fliegen kann!“

Doch ich kann mir auch die Situation vorstellen: Da liegt eine Mutter im Krankenhaus. Am nächsten Tag soll sie operiert werden. Angst krampft ihr das Herz zusammen. Wie wird der Eingriff werden? Wie wird es sein mit den Kindern, mit dem Mann? Tausend Fragen

belasten ihre Seele. Vor lauter Angst beginnt sie zu frieren und zu zittern. Erinnert sie sich an den Psalm? Das ist wie ein Wunder. Das aufgeregte Herz wird ruhig und eine große Zuversicht erfasst sie. Sie vertraut plötzlich, dass der Allmächtige auch im Operationsaal um sie und über ihr sein wird! Getrost kann sie in der Nacht schlafen, geborgen in Gottes Hand.

Freilich, es steht in unserem Spruch nichts darüber, dass jede Reise gefahrlos und jede Operation glücklich verläuft. Wenn Gott uns umhüllt wie das Wasser oder das Sonnenlicht, dann müssen wir auch bedenken: Im Wasser kann man ertrinken, und das Sonnenlicht kann unsere Haut schmerzhaft verbrennen. Was wirklich geschieht, steht in Gottes Hand. Das weiß auch der Psalmist, wenn er im 17. Vers sagt: *„Wie schwer sind für mich, Gott, deine Gedanken. Wie ist ihre Summe so groß!“*

Wir glauben ja auch nicht nur an Gott, den Schöpfer, sondern an den Vater Jesus Christi. Und dieser Vater ließ seinen Sohn den Weg zum Kreuz gehen. Und ER hat auch in seiner Sterbestunde die Hand nicht von ihm abgezogen. Und das ist wohl das Entscheidende: einfach zu vertrauen, dass der Herr meines Lebens es gut meint, heute und morgen und allezeit.

Darum möchte ich Dich bitten, Dich, der Du mich seit meiner Geburt umgibst und die Hand über mir gehalten hast: Erhalte mir das fröhliche und zuversichtliche Vertrauen auch in schwierigen Lebenslagen und dass ich etwas davon an andere weitergeben kann. Denn das ist wohl die höchste Lebenskunst. Amen

Pfr. Martin Meyer

Ein Frühjahr voller Ereignisse

Wiederbeauftragung der Lektorinnen und Lektoren

von Franziska Dorn

Ohne sie bliebe es in mancher Kirche still

Sie sind keine Theologen, und doch verkünden sie das Wort Gottes. Ohne die ehrenamtlichen Lektorinnen und Lektoren würde es in vielen Kirchen der Niederlausitz still bleiben. Etwa 40 dieser



Lektorenempfang in Finsterwalde (Foto: F. Dorn)

Ehrenamtlichen zählt der Kirchenkreis. Reichlich die Hälfte von ihnen folgte der Einladung zur Wiederbeauftragung am Abend des 14. Februar in Finsterwalde. Bei einem Gottesdienst segneten Superintendent Thomas Köhler und sein Stellvertreter Markus Herrbruck die Frauen und Männer, die regelmäßig die Kirchentüren öffnen, um den Hauptamtlichen zur Seite zu stehen.

Thomas Köhler, Markus Herrbruck und die Kirchengemeinden wissen, was sie an ihnen haben. Lektorinnen und Lektoren seien mehr als Lückenfüller, betonen sie. „Wir arbeiten gemeinsam an der Aufgabe, Gottes Wort für uns Menschen weiterzusagen und vorzuleben. Dass dazu auch Gottesdienste gehören, da sind wir uns einig. Aber es geht um weit mehr als nur Gottesdienste. Es geht um den Alltag, um die Erkennbarkeit von uns Christen, darum, dass wir angefragt werden und uns anfragen lassen. Darum, dass wir Antworten finden auf die Fragen, die Menschen stellen“, sagte Thomas Köhler in seiner Predigt. Markus Herrbruck macht den Ehrenamtlichen Mut, auch bei wenigen Gästen im Gottesdienst nicht an der Aufgabe zu verzweifeln. Gottes Wort braucht nicht immer voll besetzte Kirchenschiffe. Manche der Gäste nicken und schmunzeln, als wögen sie die Jahre ab, die sie bereits vor dem Altar verbracht haben. Jahrzehnte sind es bei vielen. Für die, die an diesem Abend gekommen sind und für all die anderen geht es auf eigenen Wunsch für sechs Jahre im ehrenamtlichen Dienst weiter. Als Dank und Ermutigung überreichen Köhler und Herrbruck ein Buch und Blumen. Das offizielle Dokument – eine Urkunde – fehlt natürlich nicht. Das Glas wird gehoben. Bei einem fein

angerichteten Buffet werden Erinnerungen und Erfahrungen geteilt. Über Finsterwalde macht sich die Dunkelheit breit. Drinnen in der Arche bleibt es noch hell. Dieser Abend gehört denen, die nicht aufhören werden, das Wort Gottes weiterzugeben.

Weltgebetstag 2025



Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Katholischen Kirche (Foto:KG)

Familiengottesdienst zum Muttertag mit den Kindern der Kita Gottesegen

von Anke Kullick (Text und Foto)

„Ich schenk dir einen Regenbogen, rot und gelb und blau, ich wünsch dir was, was ist denn das, du weißt es ganz genau“ dieses Lied haben die Kinder der Kindertagesstätte Haus Gottesegen vorbereitet, mit Begleitung von Herrn Jahnke gesungen und dazu schöne Bilder gestaltet. Während des Gottesdienstes haben die Kinder ihr Lieblingslied gesungen und dabei für rührige Momente unter den Eltern gesorgt. Der Regenbogen als Zeichen Gottes, als Naturphänomen, ein Symbol, eine Verbindung zwischen der Vielfältigkeit der Menschen. Der Regenbogen bildet den Reichtum und die wunderbare Schöpfung Gottes dar.

Aber die Kinder haben noch etwas vorbereitet, sie haben

Kuchenherzen gebacken und verziert, die sie zum Schluss des Gottesdienstes an ihre Mütter verteilten. „ich schenke dir ein Kuchenherz, drauf steht ich mag dich so, ich wünsch dir was, was ist denn das, jetzt weißt du´s sowieso“

Die Liebe der Eltern zu ihren Kindern ist ein Geschenk Gottes. Nehmen wir es dankbar an und schenken wir es weiter.



Schlaglichter aus den GKR-Sitzungen

von Dr. Chris Neiße

Über folgende Themen wurde in den Sitzungen am 17.02., 20.03. und 14.04.2025 u.a. diskutiert und Entscheidungen getroffen (keine Vollständigkeit):

- 💡 2025 wird unsere Kantorei als gemischter Chor 120 Jahre alt. Wir wollen das Jubiläum zusammen mit dem Gemeindefest am 29.06.25 feiern.
- 💡 Auch wurde diskutiert, wie wir uns als Kirchengemeinde musikalisch bei der 750-Jahrfeier Luckaus beteiligen.
- 💡 Der Heimatverein möchte die Christmette als immaterielles Kulturgut registrieren lassen, was wir sehr begrüßen würden.
- 💡 Für den Besuch des Bach-Chores aus Kronstadt in der Zeit vom

08.08. – 11.08.25 wurden Aufenthalt, Programm und Fördermittelakquise besprochen. Er wird in Zusammenarbeit mit unserer Kantorei, dem Cantemus-Chor und den Brandenburgischen Sommerkonzerten Kantaten aus unserem Archiv aufführen.

💡 Aufgrund drohender Überlastung für die Ehrenamtlichen sieht der GKR die dringende Notwendigkeit, bei den vielen Aufgaben und Veranstaltungen eine 50% Hausmeisterstelle zu schaffen.

💡 Die Teilnehmer zur Wahlprobe der Kantorenstelle am 28.03.2025 wurden berufen.

💡 Bei den Bauangelegenheiten wurde ein Gutachten für eine vermietete Wohnung zur Schimmelbildung beauftragt.

💡 Reparatur-Angebote für Luckau und Gießmannsdorf von der Firma Walter Glockenläuteanlagen liegen vor und wurden für Luckau bestätigt, der Orts-GKR Gießmannsdorf will noch einmal intensiv beraten.

💡 Der Kreiskirchenrat tagt am Montag, dem 16.06.2025 in Luckau. 5 Älteste aus dem GKR wurden benannt, um dem KKR die Situation vor Ort darzustellen - Gelingendes, besondere Herausforderungen, aber auch unsere Sorgen. Genauso können wir Fragen an den KKR stellen, damit wir ein Bild von der Arbeit des Kreiskirchenrates erhalten.

💡 Wir beschäftigten uns mit der Vorbereitung der GKR-Rüstzeit vom 19.09. - 21.09.2025 zum Thema Gottesdienstformen.

💡 Die GKR-Wahlen stehen an - es ging um die Gewinnung von Kandidaten für die Ortskirchenräte. Am 27.05.25 treffen wir uns zu einer Sondersitzung zur Vorbereitung der Ortskirchenratswahlen.

💡 Ein Thema war die Gottesdienstzeit in Luckau. Hierbei wurde eine Verschiebung der 10-Uhr-Gottesdienste auf 10:30 Uhr diskutiert. Dazu soll ein Stimmungsbild in der Gemeinde abgefragt werden.

💡 Kirchenkaffee in der Nikolaikirche wird immer gern angenommen - wir versuchen, es jeweils auf den 4. Sonntag im Monat zu legen.

💡 Über die Planungsfortschritte der Windkraftanlagen bei Zieckau auf den Gemeindeflächen wurde informiert.

💡 Die zukünftige stärkere Beteiligung des GKR an den Konfirmandenvorstellungen wurde besprochen und

💡 Lothar Treder-Schmidt berichtete von der Kreissynode.

Fragen des Gottesdienstbeginns

von Lothar Treder-Schmidt (Text) G. Hannusch (Foto)

Wir sind nun schon ein Jahr eine vereinigte Luckauer Gesamtkirchengemeinde mit dazugehörigen Ortskirchen – und es will scheinen, dass sich das von uns gewählte Modell bewährt: Die Ortskirchen lenken souverän ihre Angelegenheiten vor Ort, soweit sie dazu die engagierten Gemeindevertreter haben, und in Luckau kümmert sich der Gesamtgemeindekirchenrat um die übergreifenden Aufgaben – sei es Bauen, sei es Konfirmandenarbeit, Jugendarbeit



(zusammen mit dem CVJM), zentrale Gottesdienste usw. sowie die vielen, auch bei unserer Kirche nicht vermeidbaren Verwaltungsaufgaben mit Frau Ernst als immer freundliche Ansprechpartnerin.

Ein Problem blieb aber ungelöst: unser Pfarrer und der jeweilige Kantor bzw. Organist halten in den Dörfern um 9:00 Uhr die Gottesdienste in den wunderbaren alten Dorfkirchen, an denen den Ortskirchen auch sehr liegt. Aber ein guter, vollständiger Gottesdienst, eine ernsthafte Predigt, Liedgesang brauchen ihre Zeit – erprobter und traditioneller Zeitraum ist etwa eine Stunde – doch statt die Gemeindeglieder dann mit einem Handschlag verabschieden zu können, vielleicht auch einen Austausch zur Predigt mit dem Pfarrer zu haben oder an ihn ein Anliegen herantragen zu können, heißt es für die beiden, sich eilig aus dem Staube zu machen, denn in Luckau beginnt der Gottesdienst um 10:00 Uhr und Fahrzeit muss auch einkalkuliert werden. Besonders in den Dörfern wird die Situation als äußerst unbefriedigend empfunden – das hektische Davonrennen von Pfarrer und Musiker ist unwürdig und untergräbt das Gefühl von Gemeinde... Erste Gespräche mit den Luckauern brachten offene Fragen und Irritationen zu Tage – von „das haben wir aber immer schon so gemacht“ bis „dann brechen uns die Besucher weg, die müssen schließlich danach noch kochen“ gingen die Argumente gegen den dörflichen Vorschlag, den Luckauer Gottesdienst erst um 10:30 Uhr beginnen zu lassen. Ein schwieriges, ein heißes Pflaster.

Es sollte bedacht werden: Die ältere Generation pflegte früher aufzustehen (und früher ins Bett zu gehen), heutzutage werden Sonntagsfrühstücke selten vor 9 Uhr begonnen, auch das pünktlich um 12:00 Uhr auf dem Tisch stehende Mittag ist eher eine Sache der älteren Generation.

Was folgt daraus: Bei uns auf den Dörfern ist an dem Beginn um 9:00 Uhr nichts zu ändern, noch früher fände keinerlei Akzeptanz, manche frühstücken jetzt nach dem Gottesdienst ab 10:00 Uhr.

In Luckau würde ein Gottesdienstbeginn ab 10:30 Uhr für die jüngere Generation die Option eines genüsslich-entspannten Sonntagsfrühstückes VOR dem Gottesdienst erlauben; eine Mittagessenszeit gegen 13:00 Uhr würde heutigen Gepflogenheit wahrscheinlich eher entsprechen als die in der Argumentation herangezogenen 12-Uhr-Zeit.

Eine schwierige Entscheidung jedenfalls – aber es wird hier gebeten, auch die Situation der Dörfer zu bedenken, zudem auch einen möglichen Generationswechsel bei den Kirchenbesuchern – andere Berufsfelder und Lebensgewohnheiten haben in weitem Rahmen die Zeitperspektiven verschoben zu späten abendlichen Feiern an Wochenenden und entsprechend spätem Aufstehen – wir als Kirche sollten mit unserem Angebot den Lebenswelten entsprechend unsere Angebote gestalten: die Perspektive von vielen gut ausgeschlafenen Gottesdienstbesucherfamilien nach entspannten Frühstücken wären mir ein hoher Wert, für den ich all die herzlich um Nachsicht bitten würde, die aus ihrem (früheren) Berufsleben zu Frühaufstehern wurden und entsprechenden Gottesdienstbesuch einzutakten wünschen. Wie weiter: Unsere Kirche ist eine demokratische Institution, also gilt es zu diskutieren und abzustimmen. Wir werden über einen Zeitraum Fragebögen in den Gottesdiensten ausfüllen lassen, so dass die, die daran teilnehmen, ihre Meinung zur Frage des Gottesdienstbeginns äußern können. Der Fairness halber sind aber genauso die dörflichen Gottesdienstbesucher zu befragen, ob es für sie von Bedeutung ist, ob der Pfarrer sofort am Ende des Gottesdienstes enteilen muss oder ob sie sich danach etwas Zeit wünschen für ein paar Worte mit Pfarrer und Musiker. Bitte nehmen Sie also an den Abstimmungen teil und lassen Sie den Gesamtgemeindegemeinderat wissen, was Ihre Position zu den Fragen ist.

GKR-Wahl 2025

von Dr. Chris Neiße

Sie können damit ihr Recht auf Mitbestimmung verwirklichen, zum einen, indem Sie sich zur Wahl als Ortskirchenältester aufstellen lassen, zum anderen schon dadurch, dass Sie Ihr Kreuz auf dem Stimmzettel machen.

Es ist wichtig, dass Sie sich ehrenamtlich in Ihrer Kirche einbringen! Zugleich ist es wirklich die Chance für alle, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten.

Was ist der GKR (Gemeindekirchenrat) eigentlich?

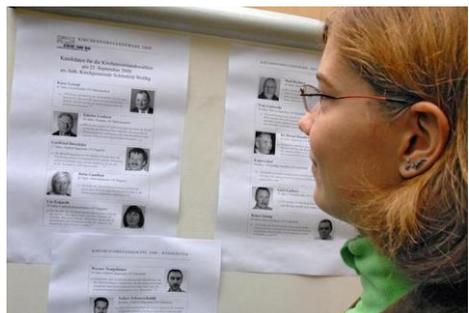
Der Gemeindekirchenrat ist das Leitungsgremium unserer Gesamtkirchengemeinde Luckau. Er stellt als zentrales Entscheidungsgremium in den kommenden sechs Jahren die Weichen für unser Gemeindeleben. Er setzt sich aus gewählten und berufenen ehrenamtlichen Gemeindegliedern jedes Ortskirchenrates (Luckau mit Pelkwitz, Cahnsdorf, Gießmannsdorf, Kreblitz, Kümmitz und Zieckau) sowie dem Pfarrer Martin Meyer zusammen.

Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder wählen die Mitglieder ihres Ortskirchenrates und aus diesem werden dann die Gemeindekirchenratsmitglieder berufen (für die Dörfer jeweils ein GKR-Mitglied und ein Stellvertreter, für Luckau mit der überwiegenden Anzahl der Gemeindeglieder 5 GKR-Mitglieder und ihre Stellvertreter).

Amtszeit: 6 Jahre Letzte Wahl: Herbst 2019

Wählen können im Wesentlichen alle Gemeindeglieder, die am Tag der Wahl mindestens 14 Jahre alt sind.

Kandidieren für den GKR können Wahlberechtigte, die mindestens 16 Jahre alt sind, der Gemeinde angehören und am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen.



epd-bild / Steffen Giersch

Damit wir unsere Gemeinde langfristig selbstverantwortlich gestalten können, brauchen wir Menschen, die sich im GKR engagieren. Sind Sie dabei? Oder kennen Sie jemanden, dem Sie diese Aufgabe zutrauen? Ich würde mich freuen.

Sprechen Sie uns oder unsere Gemeindesekretärin Constanze Ernst einfach an.

Ihre GKR-Vorsitzende Dr. Chris Neiße

Unser neuer Kantor stellt sich vor

Liebe Gemeinde,

es ist mir eine unglaubliche Freude, ab 1.7. Ihr neuer Kantor sein zu dürfen!

Mein Name ist Brian Radins und ich bin in einer beschaulichen Kleinstadt in der Region Hannover aufgewachsen. Nachdem ich schon als Konfirmand begann, in mehreren Chören zu singen und später auch Orgelunterricht zu nehmen, beschloss ich schon vorm Abitur, Kirchenmusik zu studieren.

Meine Studien führten mich dabei zunächst für den Bachelor ab 2016 an die Evangelische Hochschule für Kirchenmusik in Halle (Saale) und im Anschluss ab 2020 an die Hochschule für Künste in Bremen, wo ich ein Masterstudium in historischer Kirchenmusik absolvierte.

Auch neben den Studien habe ich diverse Chöre geleitet und habe neben dem Masterstudium auch zwei Vertretungen wegen Vakanz und Elternzeit von einem Kollegen und einer Kollegin übernommen.

Im Anschluss an mein Studium durfte ich bis zum April 2024 ein sogenanntes "Berufseinstiegsjahr" an der Marienkirche in Osnabrück



Foto: Carsten Zündorf

bei KMD Carsten Zündorf absolvieren. Dort habe ich unglaublich vieles rund um den Kulturbetrieb an einer kirchenmusikalisch, aber auch generell kulturell aktiven Kirche mitnehmen dürfen, was ich hoffe, in Luckau gut zur Anwendung bringen zu können!

In der Zwischenzeit tat ich im westfälischen Spenge meinen Dienst auf einer Teilzeitstelle und freue mich nun umso mehr, bei Ihnen endlich in Vollzeit durchstarten und mit Ihnen durch die Musik an der Kirche bauen zu können.

Mir ist insbesondere die Vermittlung Alter Musik ein Herzensanliegen - die Orgel der Nikolaikirche, die auf Christoph Donats Orgelneubau von 1672/73 zurückgeht, ist dafür natürlich schon eine hervorragende Grundlage! - doch auch moderner Musik wie Pop, Rock, Gospel und Soul bin ich aufgeschlossen. Menschen aller Altersgruppen unvoreingenommen eine möglichst weit aufgefächerten Bandbreite von Musikrichtungen nahezubringen, ist in meinen Augen eine große Aufgabe der Kirchenmusik in unserer Zeit. Immerhin mögen nicht nur junge Leute neue und nicht nur alte Menschen klassische Musik.

Mein Vorschlag: Lernen Sie mich doch einfach mal kennen!

Am besten kommen Sie dafür ab Juli mal in einer Kantorei- oder Posaunenchorprobe vorbei und begucken sich den neuen Kantor - und vielleicht entdecken Sie ganz nebenbei ein neues Hobby! Natürlich gibt es aber auch bei und nach Gottesdiensten Gelegenheit, mich kennenzulernen.

Ich für meinen Teil freue mich jedenfalls auf nette Begegnungen, eine schöne Kirche und schöne musikalische Momente!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Brian Radins

Neues aus dem CVJM

von Karl Klöber (Text, Fotos)

Hey Du! Du bist zwischen 14 und 21 Jahre alt und hast Lust auf jede Menge Spaß, Inspiration und neue Freunde? Dann komm doch mal zu unserer Jungen Gemeinde – wir freuen uns auf Dich! 😊

Wir treffen uns immer donnerstags um 18 Uhr im CVJM-Haus (Bebelplatz 2, Luckau). Bei Fragen zur Jungen Gemeinde, zum möglichen Fahrdienst etc. wende Dich gern an mich, Karl Klöber (Jugendmitarbeiter), per E-Mail jugend-luckau@ekbo.de oder Telefon 015560577204.

In den letzten Monaten hatten wir eine richtig gute Zeit zusammen – sei es zum Beispiel gemütlich auf dem Sofa, bei einer Runde Billard oder beim gemeinsamen Kochen und Essen. Uns beschäftigten verschiedene (Glaubens-) Themen, u. a. Gesundheit, Vorurteile, Gebet oder Freiheit. Besonders war auch der „Worship im Wohnzimmer“-Abend, bei dem wir gemeinsam Musik gemacht und Schönes und Schweres miteinander geteilt und vor Gott gebracht haben. Im März waren wir außerdem Teil der Jugend-Gebetsbewegung „Shockwave“. Zusammen haben wir einen Blick über den



Mitarbeit beim Konfi-Camp



Jugendgebetsabend Shockwave



connect@ in Senftenberg



connect@ in Luckau

Tellerrand geworfen, persisch gekocht, Berichte aus dem Iran gehört und für verfolgte Christen gebetet.

Und es gab noch viel mehr coole Aktionen: Verstecken in der dunklen Sankt-Nikolai-Kirche, JG-Fasching, Bowling spielen, Graffiti-Aktion im CVJM. Auch bei Events des Kirchenkreises waren wir mit anderen Jugendlichen am Start. So hatten viele beim großen Schlittschuhfahren ihren Spaß, ein Teil von uns arbeitete im Kreisjugendkonvent „BiGMAK“ oder beim Konfi-Camp mit und dann gab es noch die Juleica-Schulungen „MiT“ sowie die Jugendgottesdienste „connect@“.

Den letzten connect@ am 10.

Mai organisierten wir Luckauer unter dem Motto „Einmal wieder Kind sein...“. Wir haben Erinnerungen geteilt, ein paar Kindheitsklassiker gesungen, über den Glauben als Kinder Gottes nachgedacht, gebastelt, gespielt und zusammen gegessen. Ein rundum schöner Abend!

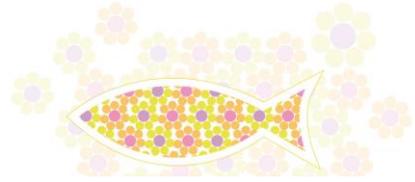
Und jetzt? Jetzt schauen wir gespannt darauf, was die Sommermonate bringen!

Es ist schon so manches geplant. 😊



Konfirmation 2025

Es begann im September 2023, da trafen sich Jugendliche aus den Pfarrbereichen der Region Luckau zum ersten Mal, um sich auf die Konfirmation vorzubereiten. Alle 14 Tage kamen sie im Gemeinde-
raum zusammen und haben über Gott und die Welt gesprochen, Andachten gehalten und vieles mehr. Manchmal war es auch ganz schön anstrengend, aber das gehört dazu. Nun steht die Konfirmation vor der Tür und wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten:



Grafik: Kostka (Gemeindebrief)

Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst

mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden
Samstag, 07. Juni 2025 um 19:30 Uhr in der Nikolaikirche

Festgottesdienste zur Konfirmation

Pfingstsonntag, 08. Juni 2025 um 10:00 Uhr in der Nikolaikirche
mit Kindergottesdienst

Jeremias Ernst
Anne-Marie Hamann
Matilda Kohl
Ludwig Kühne
Cayenne Rahn
Yael Schreiner

Raphael Freuer
Amalia Heine
Oskar Krüger
Emil Meyer
Malte Richter
Noah Seehaus

Anna-Lena Schwadtke

Wir gratulieren und wünschen Gottes reichen Segen!

Jubelkonfirmation 2025

Folgende Jahrgänge sind zur Jubelkonfirmation eingeladen:

1975- 50 Jahre - Goldene Konfirmation

1965 - 60 Jahre - Diamantene Konfirmation

1960 - 65 Jahre - Eiserne Konfirmation

1955 - 70 Jahre – Gnadenkonfirmation

1950 - 75 Jahre – Kronjuwelkonfirmation

1945 - 80 Jahre - Eichenkonfirmation

Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl

Sonntag, 15. Juni 2025, 10 Uhr, Nikolaikirche Luckau

Zur Jubelkonfirmation melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an.

Gemeindefest

von Pfr. Martin Meyer

In diesem Jahr feiert unsere Kantorei ein Jubiläum. Seit 120 Jahren singt sie als gemischter Chor. Was heute ganz normal klingt, dass Männer und Frauen miteinander singen, eben als gemischter Chor, das war 1905 eine kleine Revolution, sehr modern und progressiv.

Dementsprechend haben wir auch das Thema unseres Gemeindefestes in diesem Jahr gewählt: „Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!“ (Psalm 96) Der **Familiengottesdienst** beginnt um **14:00 Uhr** und wird musikalisch durch die Kantorei unterstützt. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Für Kuchenspenden kann man sich im Gemeindebüro melden. Danach sind wieder alle Gruppen der Gemeinde eingeladen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Ich bin auf die einzelnen Inhalte sehr gespannt. Wird es mehr um das Singen, um neue Lieder oder um ganz Wunderbares gehen?



Grafik: Laver-Stahl

Herzliche Einladung zum Gemeindefest

Sonntag, 29.06.2025

Regionales Taferinnerungsfest in Golßen

von Pfn. Alina Erdem (Text), Franziska Dorn (Foto)

Ich erinnere mich gut und gerne an das regionale Tauffest vor zwei Jahren am Bornsdorfer See. Ich erinnere mich auch an die Taufe meines Patenkindes. Und an die ihres Bruders. Ich erinnere mich sehr gerne an die vielen Taufen, die ich als Pfarrerin schon feiern durfte. Es ist immer wieder ein be-



wegender Anlass. Woran ich mich nicht erinnere, ist an meine eigene Taufe. Ich war viel zu klein! Ich sehe mich auf Bildern, noch kein Jahr alt, in meinem Taufkleid auf dem Arm meiner Uroma, die gar nicht in die Kamera blickt, sondern nur auf mich. Das ist einerseits sehr schön, andererseits auch schade, dass ich diesen Eintritt in die christliche Gemeinschaft so gar nicht erinnere. Sie erinnern sich vielleicht genauso wenig wie ich an Ihre eigene Taufe.

Dem wollen wir Abhilfe schaffen! Nicht mit einer wiederholten Taufe, Gott bewahre, das wäre Häresie und die Bewegung der Wiedertäufer wurde in früherer Zeit schwer verfolgt. Doch wir wollen gemeinsam ein regionales Taferinnerungsfest feiern, wo wir uns - ganz bewusst

- an unsere Taufe erinnern und im Gottesdienst auch einen Segen empfangen. Doch davon möchte ich noch gar nicht allzu viel verraten... Was ich Ihnen verraten kann, ist:

- dass es einen festlichen Gottesdienst mit einem Anspiel der Kinder aus der Christenlehre und viel fröhlicher Musik (die beliebtesten Tauflieder der vergangenen Jahre) geben wird
 - danach ein gemeinsames Kaffee trinken und Kuchen essen
 - sowie vielen Stationen und Aktionen rund um das Thema Taufe: wir werden Taufkerzen herstellen (für diejenigen, die keine oder keine mehr haben), Magnete gestalten, Steine bemalen, Engel basteln, wir werden Blumenschmuck zur Taufe bewundern können, sowie verschiedene Taufkleider und Bilder von spektakulären Tauftorten
- außerdem wird es unterhaltsame gesellige Draußen-Spiele geben. Damit das regionale Taferinnerungsfest gelingt, fehlen uns im Prinzip nur zwei Dinge: Sie und das, was Sie mitbringen können.

Das sind zum einen Taufkleider für die Taufkleider-Ausstellung (gerne ganz alte, so richtig von früher, die als Familienerbstück weitergegeben werden, aber gerne auch neuere, wo ich schon gefragt wurde: was gilt alles als Taufkleid? Antwort: das, was zur Taufe getragen wurde- das darf natürlich ganz unterschiedliches sein!), dann auch Kuchen für das Kuchenbuffet, gerne thematisch zur „Taufe“ passend, aber ganz „normale“ und zu guter Letzt: bringen Sie doch Fotos von Ihren Tauffeiern mit. Und dann erinnern wir uns gemeinsam, wie das war und vor allem: erinnern wir uns daran und lassen uns daran erinnern, dass wir getauft sind, dass wir zu Gott gehören und was Gott uns mit der Taufe versprochen hat: bei uns zu sein alle Tage, bis an der Welt Ende.

Herzliche Grüße, Pfn. Alina Erdem

Regionalgottesdienst in Cahnsdorf

von Gerd Kaufmann

Wir laden Sie zu unserem nächsten **Regionalgottesdienst** der Ortskirchengemeinden in die **Dorfkirche Cahnsdorf** ein: Am **20. Juli 2025 um 10:00 Uhr** setzen wir unsere beliebte Rundreise durch unsere Gesamtkirchengemeinde fort und besuchen die Ortskirche Cahnsdorf. Die Dorfkirche war schon immer der Mittelpunkt des Ortes und viele Generationen haben sich in ihr zusammengefunden, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern, gemeinsam Gutes und Schlechtes zu teilen, gemeinsam anzupacken. Wir schauen auf die bewegte Geschichte und den Glaubensweg, der auch im Kirchengebäude sichtbar wird. Gleichzeitig geht es um die weiteren Schritte: Das Gebäude muss gesichert werden und für die kommenden Jahre ist die Sanierung geplant. - "Das Leben ist eine Baustelle" - so heißt ein Sprichwort. Das wird sprichwörtlich zum Thema für unseren Regionalgottesdienst. Natürlich geht es um das gemeinsame Anpacken, aber auch um gemeinsame Stärkung beim Mittagessen. Daher laden wir alle im Anschluss an den Gottesdienst zum Essen und eine gemeinsame Zeit ein.

Herzliche Einladung zum nächsten Regionalgottesdienst in Cahnsdorf am Sonntag, 20.07.2025 um 10:00 Uhr

Kirchenmusikalischer Höhepunkt im Sommer

🎵 **Polizeiorchester Brandenburg - Benefizkonzert**

Donnerstag, 26. Juni 2025, 19:00 Uhr, Nikolaikirche
Benefizkonzert zugunsten der Sumy-Hilfe

🎵 **Orgelkonzert**

Samstag, 05. Juli 2025, 17:00 Uhr, Nikolaikirche
Tobias Scheetz (Potsdam) spielt Werke von Tunder,
J. S. Bach, Drischner, Graap, Messiaen, Scheetz
(Uraufführung) u.a.
Eintritt frei, Spenden erbeten



🎵 **Kammermusikfestival Fliessen - Nachtkonzert**

Montag, 07. Juli 2025, 20:30 Uhr, Nikolaikirche
Karten unter: www.brandenburgische-sommerkonzerte.org

🎵 **Eröffnungskonzert der Luckauer Kahnacht**

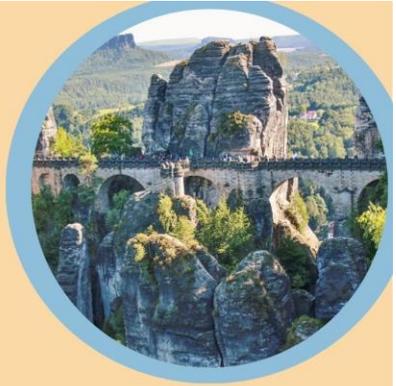
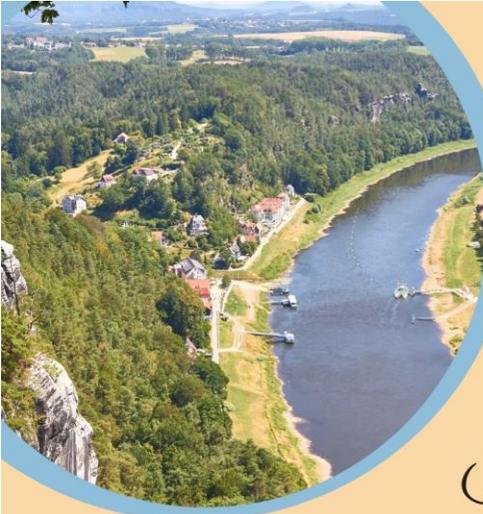
Samstag, 12. Juli 2025, 17:00 Uhr Nikolaikirche Luckau
Julia Toaspern und Steffen Jahnke nehmen Sie mit auf eine ab-
wechslungsreiche Zeitreise von Barock bis Moderne.
Konzert mit Gesang, Violine, Gitarre, Klavier, Cembalo und Orgel.
Samstag, 12. Juli 2025 - 17:00
Nikolaikirche Luckau
Eintritt frei - Spenden erbeten

🎵 **Brandenburgische Sommerkonzerte –**

400 Jahre Chortradition

Sonntag, 10. August 2025, 17:00 Uhr Nikolaikirche Luckau
Gemeinschaftskonzert mit dem Bach Ensemble Kronstadt, dem
Luckauer Kammerchor Cantemus
Karten unter: www.brandenburgische-sommerkonzerte.org

Seniorenausflug 2025



Seniorenausflug Pirna und Sächsische Schweiz

MITTWOCH, 10. SEPTEMBER 2025

- ✓ **Abfahrt: 8:45 Uhr Gießmannsdorf 9:00 Uhr Luckau Busbahnhof**
- ✓ Pirna: Stadtrundgang und Besichtigung der Stadtkirche St. Marien
- ✓ Mittagessen in Pirna
- ✓ Schifffahrt durch die Sächsische Schweiz nach Bad Schandau
- ✓ Kaffeetrinken auf dem Schiff
- ✓ Rückfahrt
- ✓ Preis: 75€/Person
(inklusive Mittagessen, Schifffahrt, Kaffeetrinken; Getränke exklusive)
- ✓ Anmeldung im Gemeindebüro



Lust auf Singen? Lust auf Volkslieder?

von Lothar Treder-Schmidt

Junge Leute verschiedener Länder sitzen im Urlaub abends am Lagerfeuer, auf Gitarren wird geklappert, alle beginnen zu singen, Lieder ihrer Heimat – mal munter-frisch, mal lärmig-frech, mal ruhig oder gar sentimental. Bei jungen Deutschen beginnt in der Regel dann ein großes Zieren und irritierte Verlegenheit - was singen? Ein alter Stones-Song – ein paar Zeilen kriegt man noch zusammen oder ein neuer Popsong, in Englisch natürlich, doch welcher ?- oder vielleicht ein Schlager? Verwunderung bei den andern – warum nicht ein Volkslied? Doch wer kennt davon noch Texte und Melodien – außer vielleicht noch „Die Gedanken sind frei“. Ist das nicht irgendwie „uncool“ und aus der Zeit gefallen - selber singen, wer macht das heute noch? Andere Völker singen offenbar mit Schwung und Feuer! Unsere Eltern und Großeltern übrigens auch, wenn es die Chance dazu gibt: Leute sitzen zusammen, irgendjemand spielt Gitarre, stimmt an, weiß die Texte und traut sich zu singen, andere fallen ein, summen mit und plötzlich macht gemeinsames Singen ungeheuren Spaß, nicht wenige haben doch „Stimme“ und lassen sie vergnügt erschallen ...

Wir wollen mit allen, die Lust darauf haben, genau das versuchen: Altvertraute, zu Jugendzeiten gelernte Lieder gemeinsam singen, Akkordeon und Gitarre sollen helfen, Rhythmus, Tonart und Melodie zu treffen und wieder „zu Stimme“ zu kommen. Ein Liederheft mit



einer kleinen Sammlung bekannter traditioneller Volkslieder will Appetit machen, zum Singen ermutigen und unserem Gedächtnis mit den Texten aufhelfen. Die rund fünfzig Liedangebote sind nur ein kleiner Ausschnitt des so unendlich reichen musikalischen Erbes unseres Volkes. Die Lieder

epd-bild / Andreas Schoelzel

waren die Musikschätze unser Vorfahren, die sie in glücklichen und in bösen Tagen begleiteten, erfreuten und trösteten. Dass in Kriegszeiten die Lieder missbraucht wurden, um beim Marschieren die Stimmung zu heben und in dunklen Stunden Ängste und Erschrecken „wegzubrüllen“, ist den Liedern nicht anzulasten - wir sollten uns sie nicht durch jenen Missbrauch rauben lassen!

Das Heft ist eine Auswahl aus der Fülle der Lieder, die unsere Eltern, Großeltern und Vorfahren sangen, wenn Ihnen das Herz überging, wenn ihnen nach Musik zumute war und noch keine allgegenwärtige Musikdauerbeschallung „gestreamt“ werden konnte. Sie sangen Lieder, die allen bekannt waren, die man gemeinsam – ein schönes stärkendes Gefühl! - oft sogar mehrstimmig, singen konnte. Solch' Musikmachen ist kreativ, es setzt Gefühle frei, erfrischt und ermuntert und macht Gemeinschaft vergnüglicher – zudem tut Singen unserem Körper wohl: Tief wird durchgeatmet, die Lungen werden freigeblasen und das Zwerchfell trainiert, während die Seele den Geschichten, die die Lieder erzählen, nachträumt.

Haben Sie Lust auf solch gemeinschaftliches Singen? Pfr. Martin Meyer (Gitarre) und Lothar Treder-Schmidt (Akkordeon) laden Sie herzlich zum gemeinsamen (Volks-)Liedersingen ein zu einem Singe-Sonntagnachmittag **am 15.06.25 um 16:00 Uhr in Zieckau** und an einem weiteren Singe-Sonntagnachmittag **am 27.07.25 um 16:00 Uhr im Pfarrgarten in Luckau.**

Und wenn's gefällt auch gerne öfter – wir freuen uns auf viele begeisterungsfähige Sängerinnen und Sänger ...

Rätseln, Suchen, Ausmalen...

...Willkommen auf unserer Kinderseite



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genezareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- I Miriam
- J Maria
- K Magdalena



1

Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer



2

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Auflegung: 1950/5





Kinderseite

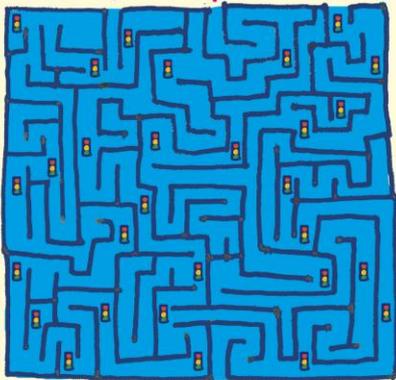
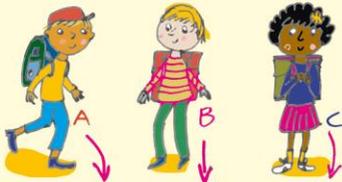
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

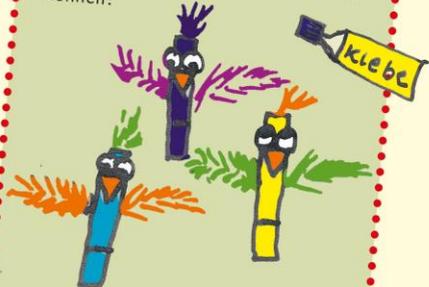


Welches Kind hat die meisten Äpfel auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Auflösung: Kind A

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Sanierung der Kirche in Cahnsdorf

von Gerd Kaufmann (Text), Markus Mundt (Foto)

Wie in einem vorherigen Gemeindebrief vorgestellt, soll jetzt ab Anfang Juni 2025 der 1. Bauabschnitt für die Sanierung der Dorfkirche Cahnsdorf starten. Die entsprechenden Firmen sind gefunden und die Sanierungsarbeiten können demnächst beginnen. In diesem Jahr sollen die statischen und baulichen Probleme am Kirchturm der Dorfkirche saniert werden: Vor allem steht die Erüchtigung der Mauerwerksbögen im Turmunterbau mittels Stahlzugkonstruktion, die



Fachwerksanierung im Turminnen (Erneuern von Schwellenabschnitten, Holzbauteilen des Ständerwerkes und Deckenbalken), die Fugensanierung an den Natursteinfassaden der Westseite und die Erneuerung/Sanierung der Fassadenputze am Turm im Vordergrund. Die Bestandsausstattung (z.B. Turmuhr und Glocken) wird für die Bauzeit geschützt bzw. eingelagert. Daher können die Glocken bald nicht mehr läuten und Sie eine Baustelle an der Dorfkirche sehen. In den nächsten Jahren sollen dann der 2. und 3. Bauabschnitt (Dachsanieierung und Sanierung des Kirchenschiffs) umgesetzt werden. (Quelle: IBS Ingenieurbüro für Baustatik und Sanierungsplanung)

Für die Baumaßnahmen brauchen wir als Ortskirche Ihre finanzielle Unterstützung. Sie können sehr gerne auf folgende Kontoverbindung spenden und erhalten eine absetzbare Spendenbescheinigung für das Finanzamt:

Ev. Kirchenkreisverband NL

IBAN: DE96 3506 0190 1544 4440 14

BIC: GENODED1DKD (KD-Bank e.G.)

Zweck: RT5114 Kirche Cahnsdorf

Landesposaunentag 2026 in Lübben

von Franziska Dorn

Vom 12. bis 14. Juni 2026 findet in Lübben der Landesposaunentag zum Paul-Gerhardt-Jubiläumsjahr unter dem Motto „Mit Herz und Mund“ statt.

Bläserinnen und Bläser aus der ganzen Landeskirche sind vom 12. bis 14. Juni 2026 zum Landesposaunentag in Lübben eingeladen: Am Freitag, Samstag und Sonntag gibt es dort zahlreiche musikalische Angebote zum Zuhören und Mitmachen. Am Samstag gestalten die Bläserinnen und Bläser eine Festmusik und am Sonntag einen zentralen Festgottesdienst auf dem Marktplatz. Der Posaunendienst in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, der Evangelische Kirchenkreis Niederlausitz, die Evangelische Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Lübben und Umland sowie der Paul-Gerhardt-Verein Lübben laden im Rahmen des Paul-Gerhardt-Jubiläumsjahres zu diesem Bläsertreffen ein. Das Motto „Mit Herz und Mund“ ist ein Zitat aus dem Paul-Gerhardt-Lied „Ich singe dir mit Herz und Mund“, das 1653 veröffentlicht wurde. Interessierte Bläserinnen und Bläser sollten sich diesen Termin unbedingt vormerken. Informationen, das Programm und die Anmeldung sind auf der Homepage des Posaunendienstes in der EKBO www.posaunendienst-ekbo.de zu finden.



Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde

 Luckau

 Kreblitz

 Zieckau

 Cahnsdorf

 Kümmitz

 Pelkwitz

 Gießmannsdorf

Samstag, 07.06.

 19:30 Uhr Luckau: Abendmahlsgottesdienst mit den Konfirmanden

Sonntag, 08.06.

Pfingstsonntag

 10:00 Uhr Luckau: Konfirmation

Sonntag, 15.06.

Trinitatis

 9:00 Uhr Gießmannsdorf

 10:00 Uhr Luckau: Jubelkonfirmation mit Abendmahl

 17:00 Uhr Cahnsdorf

Sonntag, 22.06.

1. Sonntag nach Trinitatis

 9:00 Uhr Kümmitz

 10:00 Uhr Luckau mit Kindergottesdienst und Abendmahl

Sonntag, 29.06.

2. Sonntag nach Trinitatis

 14:00 Uhr Luckau: Regionalgottesdienst mit anschließendem Gemeindefest

Sonntag, 06.07.

3. Sonntag nach Trinitatis

 9:00 Uhr Kreblitz

 9:00 Uhr Gießmannsdorf

 10:00 Uhr Luckau

Sonntag, 13.07.

4. Sonntag nach Trinitatis

 17:00 Uhr Cahnsdorf

Sonntag, 20.07.

5. Sonntag nach Trinitatis

 10:00 Uhr Cahnsdorf: Regionalgottesdienst

Sonntag, 27.07.	6. Sonntag nach Trinitatis
 9:00 Uhr	Kümmritz
 10:00 Uhr	Luckau mit Taufe und Abendmahl
Sonntag, 03.08.	7. Sonntag nach Trinitatis
 9:00 Uhr	Kreblitz
 9:00 Uhr	Gießmannsdorf
 10:00 Uhr	Luckau
Sonntag, 10.08.	8. Sonntag nach Trinitatis
 9:00 Uhr	Zieckau
 10:00 Uhr	Luckau
Sonntag, 17.08.	9. Sonntag nach Trinitatis
 9:00 Uhr	Gießmannsdorf
 10:00 Uhr	Luckau
 17:00 Uhr	Cahnsdorf
Sonntag, 24.08.	10. Sonntag nach Trinitatis
 9:00 Uhr	Kümmritz
 10:00 Uhr	Luckau
Sonntag, 31.08.	11. Sonntag nach Trinitatis
 10:00 Uhr	Luckau mit Abendmahl

Änderungen vorbehalten. Bitte achten Sie auf die Aushänge!

Angebote Ev. Krankenhaus und Hospiz Luckau

Gottesdienst im Krankenhaus, Therapieraum (Station III) jeweils um 9:30 Uhr

Sonntag, 01.06./ 29.06./ 13.07./ 27.07./ 10.08./ 24.08.

jeden Donnerstag 13:00 Uhr Andacht in der Tagesklinik und 15:30 Uhr Andacht im Therapieraum (Station III). Dazu sind alle Mitarbeitenden, Patienten und Angehörigen ganz herzlich eingeladen.

Gottesdienst im Hospiz jeweils um 11:00 Uhr

Sonntag, 01.06./ 29.06./ 27.07./ 24.08.

jeden Freitag 13:30 Uhr Wochenschlussandacht

Veranstaltungen & Angebote

Für Kinder

Eltern-Kind-Gruppe	pausiert, bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro	
Steppkekreis Kinder von 0-6 Jahre	pausiert Kontakt: C. Graßmann	
Christenlehre Grundschul Kinder	Di 14:00 – 15:00 Uhr Kl. 1+2 Di 15:30 – 16:30 Uhr Kl. 3+4 Do 14:00 – 15:00 Uhr Kl. 6 Do 15:30 – 16:30 Uhr Kl. 5 <i>im Pfarrhaus (Schulstr. 2)</i> Sommerpause in den Ferien Kontakt: C. Golze	
Pfadfinder	montags, Gr. 1 (Kl. 1-3) 14:00-15:30 Uhr, Gr. 2 (Kl. 4-6) 15:30 – 17:00 Uhr <i>im Pfadfindergarten (Amselweg)</i> Sommerpause in den Ferien Kontakt: T. Laurisch (0176/41976996)	
Kindergottesdienst	sonntags (14-tägig) <i>im Pfarrhaus (Schulstr. 2)</i> Termine: 08.06./ 22.06. Sommerpause in den Ferien Kontakt: Pfr. Meyer	 <p>KIRCHE MIT KINDERN</p>
Kids-Club (Grundschul Kinder)	samstags (monatlich), 9:30– 11:30 Uhr <i>im CVJM-Haus (Bebelplatz 2)</i> Termine: 21.06./ 19.07. Sommerpause in den Ferien Kontakt: F. Jung (0162/5484692/	
Blockflötenkreis	unterschiedliche Gruppen; freitags, 13:20 Uhr <i>Pfarrhaus Luckau</i> ; 15:45 Uhr <i>Pfarrhaus Gießmannsdorf</i> Kontakt: C. Graßmann	

Für Jugendliche und junge Erwachsene

Konfirmandenunterricht	dienstags, 14-tägig, 16:00-18:00 Uhr <i>im Gemeinderaum (Schulstr. 1)</i> Sommerpause in den Ferien Kontakt: K. Klöver
Junge Gemeinde ab 13 Jahre	donnerstags, 18:00 Uhr <i>im CVJM-Haus (Bebelplatz 2)</i> Sommerpause in den Ferien Kontakt: K. Klöver
Gitarrenkurs	nach Absprache, <i>im CVJM-Haus (Bebelplatz 2)</i> Kontakt: K. Klöver

Für Erwachsene

Mütterfrühstück	freitags (monatlich), 9:00 – 11:00 Uhr, <i>im Pfarrhaus (Schulstr. 2)</i> Kontakt: Gemeindebüro
Mittendrin	dienstags, 19:30 Uhr (monatlich) <i>im Pfarrhaus (Schulstr. 2)</i> <u>Termine:</u> Termine nach Absprache Kontakt: Pfr. Meyer
Gemeindenachmittag Gießmannsdorf	jeden 3. Mittwoch, 14:30-16:30 Uhr <i>im Pfarrhaus Gießmannsdorf</i> <u>Termine:</u> 18.06./ 16.07. Sommerpause im August Kontakt: Pfr. Meyer
Seniorenkreis Luckau	jeden 2. und 4. Mittwoch, 14:00 Uhr <i>im Gemeinderaum (Schulstr. 1)</i> <u>Termine:</u> 11.06./ 25.06./ 09.07./ 23.07./ Sommerpause im August Kontakt: Pfr. Meyer
Kirchenöffnerkreis	nach Vereinbarung Kontakt: H.-J. Kayser (03544/3000)

Kantorei	donnerstags, 19:00 Uhr, <i>im Gemeinderaum (Schulstr. 1)</i> Sommerpause in den Ferien Kontakt: Uta Rohde (03544/3650)
Posaunenchor	montags, 19:00 Uhr, <i>in Paserin</i>
Besuchsdienstkreis	nach Vereinbarung, <i>im Pfarrhaus (Schulstr. 2)</i> Kontakt: Pfr. Meyer
Selbsthilfegruppe für Suchtkranke	montags, 18:30-20:00 Uhr <i>im Pfarrhaus (Schulstr. 2)</i> Kontakt: 0152/33504273

Für Alle

Gottesdienst in Luckau	sonntags, 10:00 Uhr <i>in der Nikolaikirche</i> Kontakt: Pfr. Meyer
Familiengottesdienst	Sonntag, 29.06.25 , 10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Gemeindefest in der Nikolaikirche
Kirchencafé	jeden 4. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst (kurzfristige Änderungen möglich)
Aufwind-Gottesdienst	mit Kindergottesdienst, jeden 3. Sonntag im Monat, 16:16 Uhr <i>im CVJM-Haus</i> <u>Termine: 15.06./ 20.07.</u> Sommerpause im August Kontakt: K. Klöber
Andacht im Seniorenzentrum	dienstags, 9:45 Uhr <i>Bersteallee 13</i>

Änderungen vorbehalten. Bitte achten Sie auf die Aushänge!

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Luckau

Schulstr. 2, 15926 Luckau www.kirche-luckau.de

Pfarramt

Pfarrer Martin Meyer, pfarramt-luckau@ekbo.de; 0174/6878490

Gemeindebüro: Constanze Ernst, Gemeinsekretärin
Telefon: 03544/ 2339 Fax: 03544/509095
E-Mail: kirche-luckau@ekbo.de

Öffnungszeiten: Mo, Di 8:30 – 12:30 Uhr, Do 12:30 – 16:30 Uhr

GKR-Vorsitzende: Dr. Chris Neiße, 0162/3785970

Gemeindepädagogin: Carolin Golze, 0152/31053036

Jugendreferent: Karl Klöber, 03544/509216 oder 0155/60577204

Kantorat: vakant; ab 01.07. Kantor Brian Radins

Spendenkonto: Ev. Kirchenkreisverband Lausitz
DE 96 3506 0190 1544 4440 14, BIC: GENODED1DKD
Verwendung: RT 5114 „Verwendungszweck“

Ansprechpartner in den Orten

Gießmannsdorf

Helma Lieske, Tel. 557514

Cahnsdorf

Gerd Kaufmann
ortskirche.cahnsdorf@gmail.com

Kümmritz

Kreblitz

Herbert Richter, Tel. 12377

Zieckau

Lothar Treder-Schmidt,
Tel. 035453/189996

Pelkwitz

Ingo Splettstößer, Tel. 5579244

Ev. Krankenhaus Luckau

Berliner Str. 24
Krankenhauseelsorger:
Johannes Lorenz 03544/58272

Hospiz Luckau

Hoher Weg/ Schanzweg 5
03544/55707100

Ev. Seniorenzentrum „An der Berste“ Bersteallee 13

Einrichtungsleitung: Diakon Maximilian Häußler, Tel.03544/513-0

Hrsg: Ev. Gesamtkirchengemeinde Luckau, Schulstr. 2, 15926 Luckau
Redaktion: Pfarrer Martin Meyer, Schulstr. 2, 15926 Luckau
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **28.07.2025**
Druck: Gemeindebriefdruckerei

Regionales Tauerinnerungsfest

Sonntag, 13. Juli 2025 in Golßen

14:30 Uhr Tauerinnerungsgottesdienst
in der Stadtkirche in Golßen

anschließend Kaffee trinken im Pfarrgarten

und bunte Aktionen rund um das Thema "Taufe"

Taufkerzen herstellen, Magnete gestalten, Steine bemalen, Blumenschmuck
bewundern, Bilder von spektakulären Taufforten und Taufkleider
bewundern, gesellige Draußen-Spiele und noch Vieles mehr

wenn Sie Kuchen fürs Buffet oder Taufkleider für die Ausstellung
beisteuern können, melden Sie sich gern bei
Pfn Erdem (035452/717)

